

Kieler Nachrichten

Hatay-Hilfe: Unterstützung geht weiter

Kiel. Der Arbeitskreis „Brückenbauen“ hat die Kieler Spende für syrische Flüchtlinge in Kiels türkischer Partnerstadt Hatay als „wirksames Zeichen nachhaltiger Unterstützung in der Not“ begrüßt. Mittlerweile haben 1061 Spender insgesamt 114 026 Euro eingezahlt (Stand gestern).

Wie berichtet, hat Stadtpräsident Hans-Werner Tovar den Großteil der bisher aufgelaufenen Spenden in Höhe von 100 000 Euro in Hatay persönlich überreicht. Die Partnerstadt plant damit die Errichtung zweier Grundschulen in Containern für insgesamt etwa 300 Kinder. Weitere Schritte im Austausch beider Städte würden jetzt vorbereitet, von wirtschaftlichen Kontakten über einen Jugendlichen-Austausch bis hin zur interreligiösen Verständigung, erklärte der Arbeitskreis. So werde man nach dem Vorbild von Hatay (vormals Antakya) ein Schutzbündnis für Menschen verschiedener Religionen in Kiel gründen. Bereits über 40 Bürger beteiligen sich demnach an einer Telefonkette, die diesen Schutz auch gegen Diffamierungen fördern soll. Alle an einem solchen Bündnis Interessierten sind zum nächsten Treffen des Arbeitskreises am 11. März in der Pumpe, Haßstraße 22, eingeladen.

Unsere Zeitung veröffentlicht als kleine Anerkennung die Spendernamen. Bitte vermerken Sie daher bei der Überweisung auf das Konto der Förde-Sparkasse, Iban-Nummer

DE06 2105 0170 0000 108886,
beim Verwendungszweck
„Kiel hilft Hatay“ auch den
Hinweis „Veröffentlichung
genehmigt“. Zahlungsempfänger ist der DRK-Kreisverband. Ein dickes Dankeschön geht diesmal an diese Spender für Hatay: Dr. Volker Arndt, Marcus Friese, Elisabeth Heydorn, Dr. Jürgen Lamp, Kathrin Pielsticker, Thorsten Schmidt-Didlaukies, Helmut und Angela Schwoch, Janet Solomon, Johannes Stoltenberg e.K.- Fuhrunternehmen Kiel, Uwe und Erika Worm.